Vortrag vom 5.6.03

Spitex Windisch

Betreuung psychisch Kranker in der Spitex

U. Davatz, www.ganglion.ch

I Einleitung

- Psychiatrische Krankheiten sind Beziehungskrankheiten, d.h. psychische Krankheiten entstehen meist innerhalb von fehlgelaufenen Beziehungen, sind somit Ausdruck fehlgelaufener Beziehungen.
- Zur Behandlung psychiatrischer Krankheiten werden professionelle Beziehungen eingesetzt in Form von ambulanter oder stationärer Therapie.
- Wird ein psychiatrischer Patient hospitalisiert, wird er rausgerissen aus seinen natürlichen Beziehungen und in einem künstlichen Beziehungsnetz,in der Klinik zu kurieren versucht.

II Gemeindenahe Psychiatrie

- In den 68-er Jahren kam die Bewegung der Sozialpsychiatrie auf und mit ihr auch die gemeindenahe Psychiatrie (Basaglia u. Maxwell Jones).
- Der Grundgedanke davon war, den psychiatrischen Patienten nicht mehr abzusondern und in einem künstlichen Umfeld wie einer psychiatrischen Klinik zu hospitalisieren und dort zu behandeln, sondern diesen, wenn immer möglich in seinem natürlichen Umfeld zu belassen und dem Patienten und seinen Angehörigen an Ort und Stelle die entsprechende Unterstützung zukommen zu lassen.
- Die grossen Staatsspitäler wurden geleert und die Patienten nach Möglichkeit wieder in der Gemeinde integriert.
- Die Familientherapie geht von einem ähnlichen Grundgedanken aus, nämlich demjenigen, den Patienten möglichst im Familiensystem zu belassen und dem

https://adhs.expert

System als Ganzes die therapeutischen Massnahmen zu verpassen, bzw. zu behandeln, um so die Ressourcen der Familie auszunützen.

- Die Sozialpsychiatrie war eine Bewegung, die auch im Kanton Aargau verfolgt wurde und der SPD oder Sozialpsychiatrische Dienst war danach benannt.

III Die Spitex-Bewegung

- Die Spitex-Bewegung stellte eine ähnliche Bewegung in der Somatik dar, auch hier galt es weg vom Spital, hin zur Gemeinde.
- Die Gemeindeschwestern und die Hauspflegerinnen stellten die Hauptträger dieser ambulanten Versorgung dar.
- Seit die Bezahlung der Spitex von der Gemeinde zu den offiziellen Krankenhäusern gewechselt hat über das KVG, ist die Spitex ein integraler Bestandteil unseres Gesundheitsversorgungssystem.

IV Gemeindenahe Spitex-Psychiatrie

- Die Sozialpsychiatrie mit ihrem ganzen Enthusiasmus zur Rehabilitation und gemeindenahen Psychiatrie ist etwas ins Hintertreffen, wenn nicht zu sagen, aus der Mode gekommen.
- Die Spitex hingegen hat sich gehalten und wird immer mehr ausgebaut, zum Glück.
- Da die psychiatrische Hospitalisation eines psychisch kranken Menschen für diesen in der Regel nach wie vor ein starkes Trauma und eine Stigmatisierung darstellt, ist es noch immer zu bevorzugen, wenn immer möglich, diesen in seinem natürlichen Umfeld zu belassen und ihm dort die entsprechende Unterstützung zu geben.
- Da die Sozialpsychiatrie nicht mehr so sehr von der offiziellen psychiatrischen Versorgung gelebt wird, fällt diese Aufgabe der gemeindenahen Psychiatrie immer mehr der Spitex zu.
- Die Betreuung von psychisch Kranken in der Spitex ist eine äusserst sinnvolle, interessante, z. T. auch anspruchsvolle, aber auch befriedigende Aufgabe.

https://adhs.expert

- Dabei sollte man nicht von der Haltung ausgehen, man müsse eine Diagnose behandeln oder therapeutische Methoden kennen. Wichtig ist vielmehr, dass man eine ganz normale Beziehung pflegt mit den psychisch Kranken und sich nicht ablenken lässt von ihrem krankhaften Verhalten.
- Es ist die Beziehung, die man ihnen anbietet, welche sich heilsam auf sie auswirkt.
- Die Beziehung soll aber nicht davon geprägt sein, dass man ihnen helfen will, denn dann wird die Beziehung asymmetrisch und künstlich. Sie sollte möglichst authentisch und natürlich sein.
- Wenn sie überfordert sind, ist es hilfreich, wenn sie eine Fachperson als Unterstützung zuziehen können, versuchen sie selbst aber ja nicht Psychiater zu spielen, sondern behalten sie ihre psychiatrische Unwissenheit.
- Die Betreuung psychisch Kranker in der Spitex hat zugenommen und wird weiter zunehmen. Sie bietet in der psychiatrischen Versorgung eine ganz wichtiges Angebot dar und sollte meiner Ansicht nach weiter ausgebaut werden.

https://adhs.expert